

Z. I. 1916

## Graf Stürgkh über die Mehlpriiserhöhung.

Gestern vormittags empfing Ministerpräsident Graf Stürgkh in Anwesenheit des Ministers des Innern Prinzen Hohenlohe die Abordnung der gemeinderätlichen Obmännerkonferenz, bestehend aus Bürgermeister Dr. Weiskirchner und den Gemeinderäten Dr. Hein, Reumann und Steiner.

Der Bürgermeister legte in eindringlichen Ausführungen den bekannten Standpunkt der Obmännerkonferenz in der Frage der Erhöhung der Mehlpriise durch die Regierung dar und stellte zum Schlusse seiner Ausführungen die Forderung nach einer sofortigen Aufhebung der betreffenden Regierungsverordnung.

Die Gemeinderäte schlossen sich den Ausführungen des Bürgermeisters an.

Ministerpräsident Graf Stürgkh würdigte die Ausführungen in einer eingehenden Erwiderung, in welcher er die tatsächlichen Verhältnisse der Kriegsgetreibeverkehrsanstalt und die Gründe auseinandersetzte, von denen die Regierung geleitet war, als sie an die Landeschefs die Weisung ergehen ließ, durch Verordnungen die Mehlpriise zu erhöhen.

Nach den Ausführungen des Ministerpräsidenten entspann sich eine lebhafte Diskussion, als deren Schlusergebnis die Erklärung des Ministerpräsidenten sich ergab, daß ehestens im Schoße der Regierung die Frage der Abänderung der Mahlvorschriften und der damit in Zusammenhang stehenden Festsetzung anderer Mehlpriise sowie die Uebernahme des sich hieraus ergebenden Defizits durch die staatliche Finanzverwaltung in reifliche und eingehende Erwägung gezogen werden wird.

Die Konferenz dauerte drei Stunden.